



HINDENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Osterode/Harz](#) | [Badenhausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Hindenburg liegt auf einem von dem Fluß Söse umfließenden Bergsporn. Nach Süden ist die Burg durch einen tiefen und breiten Halsgraben vom Gelände getrennt. Die Burg hat eine Flächenausdehnung von 55 x 90 m, wovon die Kernburg etwa 30 x 45 m hatte. Der Bergfried, wie auch der ungewöhnlich große Torhaus/Torturm, hatte 14 x 14 m Seitenlänge.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°45'57.7"N 10°12'17.8"E](#)

Höhe: 190 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Seesen oder Osterode über die B243 bis Badenhausen. Parken am Bürgerpark in der Ortsmitte (Infotafeln, Nähe Bushaltestelle). Von dort aus zunächst Richtung Schützenhaus gehen, dann links dem Radweg folgen, hinter dem Sportplatz rechts zum Wald, über die Brücke dann rechts bis man zum Rastplatz Königstein kommt. Dem Weg am Rastplatz links auf dem Berg folgen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

-



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

Rastplatz Königstein unterhalb der Burg.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

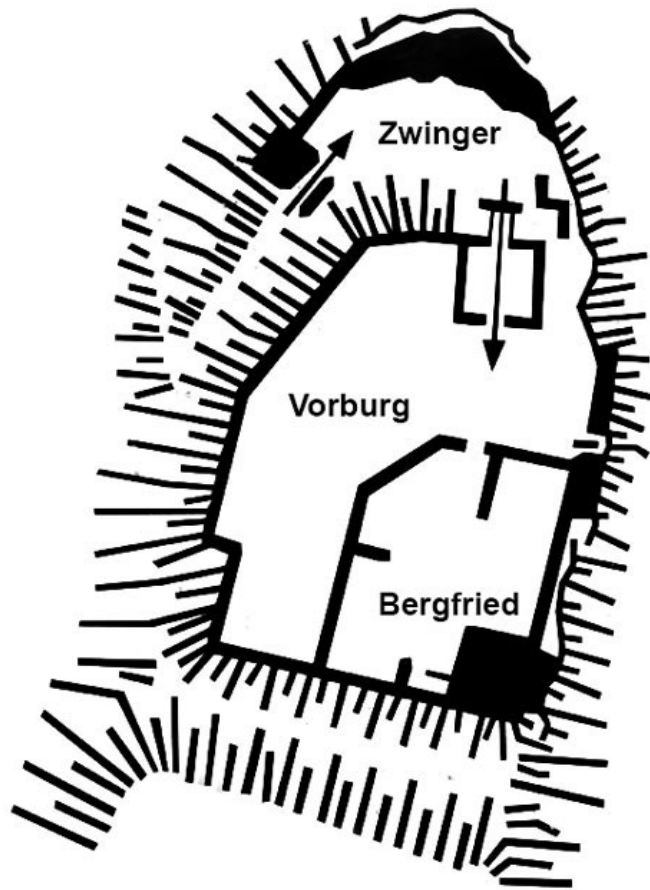
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg

Historie

1152 Erste urkundliche Erwähnung der Burg.

1365 Mainzische und thüringische Truppen belagern und erobern die Burg nach einer Fehde mit den Herzögen von Braunschweig-Grubenhagen.

1392 Die Burg wird von Otto von Göttingen erobert und teilweise zerstört.

1402 Die Herren von Grubenhagen verpfänden die Burg an Gerd von Hardenberg.

1491 Die Burg wird an einige Badenhäuser Bürger aus Neuhütte verpfändet.

1506 Die Burg geht in den Besitz von Braunschweig-Wolfenbüttel über.

1527 Die Burg verfällt und ist wahrscheinlich nicht mehr bewohnt.

1903 Die Burg wurde ausgegraben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Stolberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit | Hildesheim, 1983

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[27.09.2020] - Komplettüberarbeitung und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[04.08.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 27.09.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Gefällt mir 184



Folgen

477 Follower